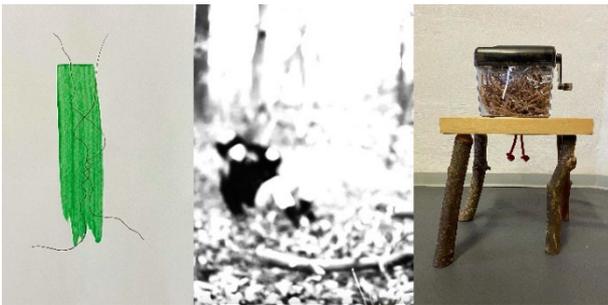


Pressemitteilung

16. Januar 2023

Mit frischem Blick: Institut für Kunst zeigt im Januar „Alles Kopfsache?“ und „Alles sind spezielle Nasen“

Alles Mensch: Das Institut für Kunst der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe zeigt im Januar zwei Ausstellungen mit künstlerischen Arbeiten von Student:innen und Schüler:innen. Bei „Alles Kopfsache?“ in der Jubez Galerie geht es um das Thema „Mentale Gesundheit“ und die Schau „Alles sind spezielle Nasen“ am Standort Majolika Manufaktur nimmt den menschlichen Körper in den Blick.



Alles Kopfsache? Ausstellung des Instituts für Kunst der PHKA zum Thema „Mentale Gesundheit“. Foto: Henrike Plegge



Alles sind spezielle Nasen: Ausstellung des Instituts für Kunst der PHKA zum Thema „Körper“ Foto: Henrike Plegge

Die Ausstellung **Alles Kopfsache?** widmet sich vom 20. bis 27. Januar in der Jubez Galerie, Kronenplatz 1, dem Thema „Mentale Gesundheit“. Zu sehen sind interaktive Kunstwerke, Installationen und Dokumentationen von Kunststudierenden der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA), die der Frage nachgehen, was unsere mentale Gesundheit beeinflusst und wie wir sie stärken können. Entstanden sind die Arbeiten im Rahmen eines Seminars von Dr. des. Henrike Plegge und Dr. Katrin Schwarz, das Thema konnten die Kunststudierenden im Sinne des forschenden Lernens selbst wählen. Die Ausgangsfrage lautete: Was beschäftigt Sie im Moment und worüber würden Sie gerne mehr erfahren? „Die künstlerischen Positionen der Studierenden fokussieren Ursachen und Auswirkungen, Diskurs und Geschichte sowie individuelle Verarbeitungsmöglichkeiten psychischer Belastungen“, erläutert Henrike Plegge, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunst der PHKA. Geöffnet ist die Schau montags bis samstags jeweils von 17 bis 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Vernissage findet am Freitag, 20. Januar, um 18 Uhr statt.

Alles sind spezielle Nasen heißt die Ausstellung, die vom 24. bis 29. Januar künstlerische Arbeiten von Schüler:innen zum Thema „Körper“ zeigt. Entstanden sind die Arbeiten - unter anderem Mut machende Banner, Fotocollagen sowie wütende, spezielle und laute Nasen aus Ton - im Rahmen eines von Studierenden der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) entwickelten Projekts für den Kunstunterricht. Denn, so die Idee der Kunststudierenden: Der menschliche Körper hat viele Facetten und jede Schülerin und jeder Schüler kann dazu eine Aussage machen. Beteiligt waren Schüler:innen und Lehrer:innen aus insgesamt drei Klassen der Albert-Schweitzer-Schule Mörsch, der Grundschule Hagsfeld und der Anne-Frank-Schule Oberreut. Jeweils eine Studierendengruppe hat im Rahmen ihres Integrierten Semesterpraktikums über ein halbes Jahr mit einer Klasse zusammengearbeitet. Die Leitung des Projekts lag bei Dr. des. Henrike Plegge und Vertr.-Prof. Dr. Friederike Nastold, Institut für Kunst. Zu sehen ist die Ausstellung vom 24. bis 29. Januar in den Räumen des Instituts für Kunst der PHKA in der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe, Ahaweg 6-8, jeweils von 10 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Vernissage samt Schüler:innen und Lehrkräften findet am Dienstag, 24. Januar, um 10 Uhr in der Gießerei der Majolika Manufaktur statt. An diesem Tag sind die Arbeiten bis 18 Uhr zu sehen.

Wissenschaftliche Ansprechpersonen

- Dr. des. Henrike Plegge, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunst der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, henrike.plegge@ph-karlsruhe.de
- Dr. Katrin Schwarz, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunst der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, katrin.schwarz@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.